

WELTWEIT WANDERN



Wilde Gebirgslandschaften, idyllische Almen und Nationalparks mit malerischen Seen liegen in Montenegro nur wenige Kilometer von der Mittelmeerküste entfernt. © Weltweitwandern

Pressemitteilung

Insider-Tipps für unvergessliche Reiseerlebnisse:

Local Guides von Weltweitwandern verraten ihre persönlichen „Must-Sees und -Dos“ im Heimatland: idyllische Naturschauplätze und besondere Begegnungen mit Einheimischen, die in keinem Reiseführer stehen.

Graz, 20. Juni 2023 - Es sind die unerwarteten Momente, die überraschenden Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen und Besuche magischer Orte, die eine Reise unvergesslich machen. Je berührender die Erlebnisse, desto nachhaltiger bleiben sie in Erinnerung.

Weltweitwandern, der Spezialist für außergewöhnliche Wander-Erlebnisreisen, legt bei der Konzeption seiner Reisen Wert darauf, dass diese nicht nur umweltschonend und sozialverträglich, sondern auch gespickt mit überraschenden „Wow-Momenten“ sind. Garant für diese Programm-Highlights sind lokale Reise-

Guides, die den Teilnehmern auf den geführten Wanderreisen das Land mit ihrer persönlichen „Heimatliebe“ zeigen und Orte, Speisen und Lokale kennen, die wirklich noch Geheimtipps sind. Mal geht es dabei abseits bekannter Routen zu unbekanntem Naturschauplätzen, zu Einheimischen, die noch ein altes Handwerk pflegen oder in kleine Tavernen, in denen noch echte, traditionelle Küche serviert wird.

Hier verraten vier von ihnen ihre persönlichen Must-Sees oder Must-Dos - die man im Rahmen einer Weltweitwandern-Reise hautnah selbst erleben kann.

Bettinas Tipp für Korfu

Auf Korfu begleitet Reise-Guide Bettina die Weltweitwanderer über ihre liebgewonene „Heimat“-Insel. Die Österreicherin ist vor vielen Jahren auf der Suche nach Ruhe und Idylle nach Griechenland ausgewandert - und auf der ionischen Insel fündig geworden. Auf der einwöchigen Weltweitwandern-Reise „[Kalimera Korfu](#)“ zeigt sie den Gästen, warum sie Korfu so mag - dabei geht es auf moderaten Touren entlang von Küsten und Buchten, auf alten Römerpfaden hinauf zu kleinen Bergdörfern.

Täglich bringt Bettina frische Kräuter und die seltenen, auf Korfu wachsenden Cedro-Zitronen mit, welche die Wanderlustigen als geschmackliche Erfrischung in ihre Wasserflasche geben können. „Im Rahmen eines Ausflugs besuchen wir auch meinen Freund Kostas, einen Olivenbauer“, verrät Bettina. „Er besitzt über 800 alte Bio-Olivenbäume und ist von seinem Hobby so begeistert, dass er sogar eine eigene Olivenpresse gebaut hat. Die schauen wir uns genauer an und probieren im Anschluss sein köstliches, selbstgepresstes Öl zu frisch gebackenem Weißbrot. Dabei bestaunen wir die einzigartigen Kunstwerke, die Kostas aus Olivenholz gefertigt hat. Der Besuch bei ihm in der Oliven-Kunstmühle spiegelt für mich viel vom typischen Landleben auf Korfu wider und ist für mich ein ganz besonderes Erlebnis.“

Weltweitwandern-Tipp für Korfu: die achttägige Wander-Erlebnisreise „[Kalimera Korfu](#)“ - mit Bettina auf Wanderpfaden durch Olivenhaine und entlang einsamer Buchten.

Endrits Tipp für Albanien

Albanien ist eines der Reiseziele, das Weltweitwandern seinen Gästen dieses Jahr als „Geheimtipp“ empfiehlt. Endrit, der Local Guide, der die Teilnehmer auf der 9-tägigen Wanderreise „Höhepunkte der Albanischen Alpen“ begleitet, bekräftigt das: „Albanien ist bei Reisenden noch wenig bekannt. In den Bergen gibt es versteckt viele kleine, charmante Dörfer, die man sich unbedingt einmal anschauen sollte. Einer dieser Orte ist zum Beispiel Theth, ein malerisches Bergdorf im Norden des Landes. Theth ist umgeben von einer wunderschönen Landschaft, hier gibt es noch traditionelle Steinhäuser und man trifft auf herzliche, gastfreundschaftliche Einheimische. Mein absoluter Favorit ist eine Wanderung durchs "Valbona-Tal" im Nationalpark Valbona. Dort findet man noch eine unberührte Berglandschaft mit kristallklaren Flüssen und spektakulären Gipfeln.“

Während ihrer Reise kehren die Weltweitwanderer auch in kleinen, landestypischen Lokalen ein. Hier sollten sie unbedingt "Tavë kosi" probieren, meint der Guide: „Ich liebe dieses Gericht aus Lammfleisch und Joghurt“, schwärmt Endrit. „Köstlich schmeckt aber auch unser ‚Byrek‘, unterschiedliche gefüllte Teigtaschen aus Käse, Spinat oder Hackfleisch.“

Weltweitwandern-Tipp: Die 9-tägige Wander-Erlebnisreise „[Höhepunkte der Albanischen Alpen](#)“ führt durch drei der spektakulärsten Täler im Norden von Albanien: Kelmend, das auch „Dach Albanien“ genannt wird, Thethi und Valbona.

Amijans Tipp für Montenegro

Local Guide Amijan kennt sich selbst in den abgelegensten Gebirgslandschaften seines Landes besten aus. „Wer in mein Heimatland reist, nur um einen reinen Badeurlaub zu machen, verpasst leider eine Menge von Montenegro - allein den Lovcen Nationalpark mit einsamen Wäldern und wilden Bächen oder den türkisfarbenen Skadar See sollte man unbedingt gesehen haben“. Amijan ist aber auch Fan einheimischer Küche. Sein Tipp: „Auf den Almen von Bjelasica bestelle ich mir immer die traditionell montenegrinischen Gerichte, welche die Bergbauern hier zubereiten - Katschamak, einen Maisbrei und Popara, eine Brotspezialität. So lecker! Am Skadar-See sollte man sich ein Gläschen vom Schwarzen Wein gönnen - eine echte Besonderheit. Im Komovi Gebirge wohnt Mikscha - er macht den wohl besten Heidelbeerlikör - aus Beeren, die es dort in der Region im Herbst überall zu pflücken gibt.“

Weltweitwandern-Tipp für Montenegro: Die 10-tägige Wanderreise „[Wilde Schönheit - Wandern in den Schwarzen Bergen von Montenegro](#)“

Aidas Tipp für Kirgistan

Auf die Top-Liste jener Länder, die Fernweh-Süchtige wegen ihrer einmalig schönen Naturlandschaft bereisen sollten, setzt Weltweitwandern auch Kirgistan. Wer Ruhe und Entschleunigung sucht, hohe Berge, einsame Ebenen und kristallklare Seen bereisen will, wird hier in der „Orientalischen Schweiz“ sein Glück finden. In den unendlichen Weiten der Hochalmen des Tian-Shian-Gebirges verbringen Weltweitwander:innen einen Teil ihrer Erlebnisreise. Dabei sind sie zu Gast bei Nomaden, die hier mit ihren Schaf- und Pferdeherden leben. WLAN? Gibt es nicht. Hier geht der Tag am Lagerfeuer traditionell und offline zu Ende - bei unterhaltsamen Gesprächen mit den Gastgeber. „Die Nomadenfamilien sind immer gerne bereit, Einblick in ihre traditionelle Lebensweise und Kultur zu zeigen. Selbstverständlich also, dass die Wandergruppe auch in den landestypischen Jurten übernachtet. Die Nomaden zeigen ihren Gästen auch, wie man das Nationalgetränk Kumys herstellt“, erklärt Aida, die Reiseführerin von Weltweitwandern. „Die Menschen in Kirgistan lieben dieses Getränk und freuen sich auf den Sommer, wenn sie es endlich wieder zur Erfrischung trinken dürfen.“

Weltweitwandern-Tipp für Kirgistan: die Tour „[Kirgistan und seine Hochgebirgsseen](#)“, eine zweiwöchige Wanderreise, auf der die Teilnehmer intensive Eindrücke von dem Land und der traditionellen Lebensweise der Einwohner erhalten.

Über Weltweitwandern

Der Wanderreise-Veranstalter mit Sitz in Graz bietet sorgfältig konzipierte Wander-Erlebnisreisen in kleinen Gruppen auf fünf Kontinenten an, deren Bandbreite von gemütlichen Wanderungen auf leichten Wegen über die klassische Wanderreise bis hin zu anspruchsvollen Trekkingtouren reicht. Die Wanderungen sind dabei nie Selbstzweck oder nur Sport, sondern dienen als Mittel einer Begegnungsreise zu anderen Landschaften, Menschen und Kulturen und zu sich selbst. Mit nachhaltig konzipierten Reisen will Weltweitwandern einen verantwortungsvollen Tourismus in den

bereisten Ländern vorantreiben und arbeitet bewusst mit lokalen Partnern und Guides, um einen Großteil der Wertschöpfung im Land zu belassen.

Im März 2023 wurde dem Veranstalter aufgrund seines herausragenden nachhaltigen Engagements das international renommierte Travelife Zertifikat verliehen.

Über den Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ initiiert und unterstützt der Reiseveranstalter große internationale Bildungsprojekte.